

Deutschland-Berlin: Dienstleistungen von Ingenieurbüros
OJ S 173/2023 08/09/2023
Auftragsbekanntmachung
Dienstleistungen

Rechtsgrundlage:
Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1. Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: GESOBAU AG
Postanschrift: Stiftsweg 1
Ort: Berlin
NUTS-Code: DE3 Berlin
Postleitzahl: D-13187
Land: Deutschland
E-Mail: thomas.weigert@gesobau.de
Telefon: +49 304073-1778
Fax: +49 304073-1788
Internet-Adresse(n):
Hauptadresse: www.gesobau.de

I.3. Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://www.berlin.de/vergabeplattform/veroeffentlichungen/bekanntmachungen/>

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: <http://www.berlin.de/vergabeplattform>

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen an die oben genannten Kontaktstellen

I.4. Art des öffentlichen Auftraggebers

Andere: Wohnungsbaugesellschaft

I.5. Haupttätigkeit(en)

Wohnungswesen und kommunale Einrichtungen

Abschnitt II: Gegenstand

II.1. Umfang der Beschaffung

II.1.1. Bezeichnung des Auftrags

Aufzugsmanagement für die GESOBAU AG und deren Tochter GESOBAU Wohnen GmbH & Co. KG

Referenznummer der Bekanntmachung: Div-2-2251

II.1.2. CPV-Code Hauptteil

71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

II.1.3.

Art des Auftrags

Dienstleistungen

II.1.4. Kurze Beschreibung

Die Vergabe des Aufzugsmanagement für die GESOBAU AG für den Bereich Immobilienbewirtschaftung Kundencenter 1, 2, 3 und 5 und der GESOBAU Wohnen GmbH & Co. KG, aufgeteilt auf 2 Lose:

Los 1: GESOBAU AG – KC 1 Märkisches Viertel

Los 2: GESOBAU AG – KC 2 Wedding, Charlottenburg- Wilmersdorf, KC 3 Pankow, KC 5 Weißensee, Hellersdorf, Karow, Buch und GESOBAU Wohnen GmbH Co.KG

II.1.5. Geschätzter Gesamtwert

Wert ohne MwSt.: 1,00 EUR

II.1.6. Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: ja

Angebote sind möglich für alle Lose

Maximale Anzahl an Losen, die an einen Bieter vergeben werden können: 1 Der öffentliche Auftraggeber behält sich das Recht vor, Aufträge unter Zusammenfassung der folgenden Lose oder Losgruppen zu vergeben:

Die Vergabestelle behält sich vor, diese Loslimitierung ganz oder teilweise aufzuheben, wenn nach Angebotseröffnung nicht ausreichend viele zuschlagsfähige Angebote für alle Lose vorliegen und deshalb eine Aufhebung einzelner Lose erfolgen müsste

II.2. Beschreibung

II.2.1. Bezeichnung des Auftrags

KC 1 Märkisches Viertel

Los-Nr.: 1

II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)

71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DE3 Berlin

Hauptort der Ausführung: Berlin

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

KC 1 Märkisches Viertel

Aufzugsmanagement von 471 Anlagen für die GESOBAU AG

II.2.5. Zuschlagskriterien

Die nachstehenden Kriterien

Qualitätskriterium - Name: Konzept zur Mängelbehebung / Gewichtung: 10

Qualitätskriterium - Name: Konzept zur Wartungs- u. Prüfungserbringung / Gewichtung: 10

Qualitätskriterium - Name: Konzept zur Leistungserbringung / Gewichtung: 10

Qualitätskriterium - Name: Personalkonzept / Gewichtung: 10

Preis - Gewichtung: 60

II.2.6. Geschätzter Wert

Wert ohne MwSt.: 1,00 EUR

II.2.7.

Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Beginn: 01/01/2024 Ende: 31/01/2027

Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

II.2.10. Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: nein

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

II.2. Beschreibung

II.2.1. Bezeichnung des Auftrags

KC 2 Wedding, Charlottenburg- Wilmersdorf , KC 3 Pankow, KC 5 Weißensee, Hellersdorf, Karow, Buch und GESOBAU Wohnen GmbH Co.KG
Los-Nr.: 2

II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)

71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DE3 Berlin

Hauptort der Ausführung: Berlin

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Aufzugsmanagement von:

92 Anlagen für die GESOBAU AG im KC 2, Wedding, Charlottenburg- Wilmersdorf,

96 Anlagen für die GESOBAU AG im KC 3 Pankow,

141 Anlagen für die GESOBAU AG im KC 5 Weißensee, Hellersdorf, Karow, Buch, 329 Anlagen

6 Anlagen für die GESOBAU Wohnen GmbH Co.KG Wedding, Charlottenburg- Wilmersdorf

II.2.5. Zuschlagskriterien

Die nachstehenden Kriterien

Qualitätskriterium - Name: Konzept zur Mängelbehebung / Gewichtung: 10

Qualitätskriterium - Name: Konzept zur Wartungs- u. Prüfungserbringung / Gewichtung: 10

Qualitätskriterium - Name: Konzept zur Leistungserbringung / Gewichtung: 10

Qualitätskriterium - Name: Personalkonzept / Gewichtung: 10

Preis - Gewichtung: 60

II.2.6. Geschätzter Wert

Wert ohne MwSt.: 1,00 EUR

II.2.7. Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Beginn: 01/01/2024 Ende: 31/12/2027

Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

II.2.10. Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: nein

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1. Teilnahmebedingungen

III.1.1. Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

- 1) Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag im Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis für Bauleistungen (ULV) oder in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das beiliegende Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung I“ ausgefüllt vorzulegen. Ersatzweise können für den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) oder den Eintrag in das Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis für Bauleistungen (ULV) oder für das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung I“ nachfolgende Einzelnachweise eingereicht werden:
 - a.) Bescheinigung des Finanzamtes über die Zahlung von Steuern und Abgaben.
 - b.) Bescheinigung der Krankenkasse über die ordnungsgemäße Entrichtung der gesetzlichen Beiträge.
 - c.) Nachweis der Anmeldung bei der Berufsgenossenschaft.
 - d.) Nachweis der Eintragung in das Berufsregister (Handwerkskammer bzw. IHK).
 - e.) Nachweis einer gültigen Betriebshaftpflichtversicherung.

Wenn keine Gültigkeitsdauer angegeben ist, dürfen die unter a. bis e. geforderten Bescheinigungen und Nachweise am Tag des Eröffnungstermins nicht älter als ein Jahr sein. Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen die Eignung entsprechend nachzuweisen. Ausländische Bieter haben gleichwertige Bescheinigungen des Herkunftslandes vorzulegen. Bei Dokumenten, die nicht in deutscher Sprache verfasst sind, ist eine beglaubigte Übersetzung ins Deutsche beizufügen.

III.1.2. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

- 2) Nachweis einer bestehenden Betriebshaftpflichtversicherung mit Mindestdeckungssummen von 5.000.000 Euro für Sachschäden, 5.000.000 Euro für Personenschäden und 500.000 Euro für Vermögensschäden. Ersatzweise wird die Bestätigung zur Erweiterung der vorhandenen Versicherung bei Auftragsübernahme akzeptiert. Ausländische Bieter haben gleichwertige Bescheinigungen des Herkunftslandes vorzulegen. Bei Dokumenten, die nicht in deutscher Sprache verfasst sind, ist eine beglaubigte Übersetzung ins Deutsche beizufügen
- Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen.

3) Erklärung über den Gesamtumsatz des Bieters in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren (2020, 2021, 2022).

Für die geforderten Angaben der Punktes 3) ist das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung III“ den Verdingungsunterlagen beigelegt. Es ist zwingend zu verwenden.

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

zu 3)

Los 1: Als Mindestforderung gilt ein durchschnittlicher Gesamtumsatz in den abgeschlossenen Geschäftsjahren 2020, 2021, 2022 von mind. 500.000. Euro.

Los 2: Als Mindestforderung gilt ein durchschnittlicher Gesamtumsatz in den abgeschlossenen Geschäftsjahren 2020, 2021, 2022 von mind. 400.000 Euro.

Werden die Mindestanforderungen zu Punkt 3) nicht für alle angebotenen Lose nachgewiesen, führt dies zum Ausschluss des gesamten Angebotes.

III.1.3. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

4) Erklärung über die Zahl der im Unternehmen in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren (2020, 2021 und 2022) jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte. Für die geforderten Angaben der Punktes 4) ist das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung II“ den Verdingungsunterlagen beigelegt. Es ist zwingend zu verwenden.

5) Referenzliste über ähnliche Leistungen in vergleichbarer Größenordnung über bestehende oder erfolgreich beendete Verträge ab dem 01.01.2019, mit folgenden Angaben:

- Auftraggeber (Name und Adresse),
- Ansprechpartner beim Auftraggeber mit Telefonnummer,
- Bezeichnung des Referenzprojektes,
- Beschreibung der Art der Leistung,
- Beschreibung des Leistungsumfanges durch Angabe der Anzahl der betreuten Anlagen,
- Zahl der Ø eingesetzten Arbeitnehmer,
- Auftragssumme (brutto),
- Ausführungszeitraum (von/bis).

Laufende Verträge müssen mindestens seit 1 Jahr bestehen.

Für die geforderten Angaben des Punktes 5) ist das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung III“ den Verdingungsunterlagen beigelegt. Es ist zwingend zu verwenden.

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

zu 4)

Los 1: Als Mindestforderung gilt eine durchschnittliche Anzahl von mind. 11 Arbeitskräften in den abgeschlossenen Geschäftsjahren 2020, 2021, 2022 .

Los 2: Als Mindestforderung gilt eine durchschnittliche Anzahl von mind. 7 Arbeitskräften in den abgeschlossenen Geschäftsjahren 2020, 2021, 2022.

zu 5)

Los 1: Als Mindestanforderung gilt eine vergleichbare Referenz (Aufzugsmanagement), über bestehende oder erfolgreich beendete Verträge ab dem 01.01.2019, mit einer Anzahl von mindestens 500 betreuten Anlagen.oder

zwei vergleichbare Referenzen (Aufzugsmanagement), über bestehende oder erfolgreich beendete Verträge ab dem 01.01.2019, mit einer Anzahl von mindestens 250 betreuten Anlagen.

Los 2: Als Mindestanforderung gilt eine vergleichbare Referenz (Aufzugsmanagement), über bestehende oder erfolgreich beendete Verträge ab dem 01.01.2019, mit einer Anzahl von mindestens 360 betreuten Anlagen oder

zwei vergleichbare Referenzen (Aufzugsmanagement), über bestehende oder erfolgreich beendete Verträge ab dem 01.01.2019, mit einer Anzahl von mindestens 180 betreuten Anlagen.

Werden die Mindestanforderungen zu den Punkten 4) und 5) nicht für alle angebotenen Lose nachgewiesen, führt dies zum Ausschluss des gesamten Angebotes.

III.2. Bedingungen für den Auftrag

III.2.2. Bedingungen für die Ausführung des Auftrags

Es bestehen gesonderte Anforderungen nach dem Berliner Ausschreibungs- und Vergabegesetz (BerlAVG), siehe Vergabeunterlagen.

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1. Beschreibung

IV.1.1. Verfahrensart

Offenes Verfahren

IV.1.3. Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

IV.1.8. Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2. Verwaltungsangaben

IV.2.2. Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge

Tag: 11/10/2023 Ortszeit: 10:00

IV.2.3. Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber

IV.2.4. Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können

Deutsch

IV.2.6. Bindefrist des Angebots

Das Angebot muss gültig bleiben bis: 10/12/2023

IV.2.7. Bedingungen für die Öffnung der Angebote

Tag: 11/10/2023 Ortszeit: 10:00

Ort:

ausschließlich digital über die Vergabeplattform Berlin

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1. Angaben zur Wiederkehr des Auftrags

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.2. Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen

Die Zahlung erfolgt elektronisch

VI.3. Zusätzliche Angaben

1) Bietergemeinschaften sind grundsätzlich zugelassen. Die Mitglieder einer Bietergemeinschaft haften gesamtschuldnerisch und benennen einen Bevollmächtigten Vertreter. Bietergemeinschaften haben eineentsprechende Bietergemeinschaftserklärung (liegt den Vergabeunterlagen bei) vorzulegen.

2) Anfragen werden nur beantwortet, wenn sie mindestens 6 Tage vor Ablauf der Angebotsfrist schriftlich oder per Fax, vorzugsweise per E-Mail eingehen. Mündliche /telefonische Anfragen werden nicht beantwortet.

3) Geforderte Bescheinigungen und Nachweise sind von allen Mitgliedern einer Bietergemeinschaft einzureichen.

4)Der Bieter (einschließlich eventueller Drittunternehmer) darf weder einen Eintrag im Wettbewerbsregister noch in den Finanz-Sanktionslisten der EU-Sanktionsverordnungen zur Bekämpfung des Terrorismus und zur Durchsetzung von Embargos (EG) Nr. 881/2002 vom 27. Mai 2002, 753/2011 vom 1. August 2011 sowie 2580/2001 vom 27. Dezember 2001 (www.finanz-sanktionsliste.de) haben. Eine diesbezügliche Abfrage erfolgt vor Zuschlagserteilung durch die Vergabestelle.

5) Bedingungen für den Erhalt von Ausschreibungs- und ergänzenden Unterlagen: Die Teilnahme am Vergabeverfahren und der Erhalt der Vergabeunterlagen sind über die Vergabepattform des Landes Berlin unter www.berlin.de/vergabepattform/veroeffentlichungen/bekanntmachungen möglich. Die Vergabeunterlagen werden gemäß § 47 VgV Abs. 1 ab dem Tag der Veröffentlichung einer Auftragsbekanntmachung oder dem Tag der Aufforderung zur Interessenbestätigung unentgeltlich und vollständig als pdf-Dokumente auf der Plattform angeboten.

Die Einreichung / Abgabe der Angebote kann mit einer fortgeschrittenen elektronischen Signatur (Software-Zertifikat) oder mit einer qualifizierten elektronischen Signatur (Signaturkarte) oder elektronisch in Textform über die Vergabepattform des Landes Berlin erfolgen. Für den Erhalt der elektronisch bearbeitbaren Vergabeunterlagen ist eine einmalige, kostenlose Registrierung auf der Internetseite <http://www.berlin.de/vergabepattform/veroeffentlichungen/registrierung-firma/> notwendig, soweit der Bieter nicht bereits registriert ist. Nach der erfolgreichen Registrierung kann mit dem selbstvergebenen Benutzer-Login die sofortige Nutzung der Funktionen wie der Download der Unterlagen und die Einstellung elektronischer Angebote erfolgen.

Die Angebotsabgabe zu dieser Ausschreibung ist nur in elektronischer Form zulässig! Schriftlich eingereichte Angebote werden ausgeschlossen!

Bitte beachten Sie, dass alle Bieter eigenverantwortlich die weitere Entwicklung zum Verfahren wie z.B. die Ergänzung oder Änderung der Vergabeunterlagen und die Einstellung von beantworteten Bieterfragen durch selbstständige Einsicht verfolgen müssen. Einzusehen unter: <http://www.berlin.de/vergabepattform/veroeffentlichungen/bekanntmachungen/>

VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Landes Berlin
Postanschrift: Martin-Luther-Straße 105

Ort: Berlin
Postleitzahl: 10825
Land: Deutschland
Telefon: +49 3090138316
Fax: +49 3090137613

VI.4.3. Einlegung von Rechtsbehelfen

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Die Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens vor der Vergabekammer richtet sich unter anderem nach der Regelung des § 160 GWB. Gemäß § 160 Abs. 1 GWB leitet die Vergabekammer ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. Gemäß § 160 Abs. 2 GWB ist antragsbefugt jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Abs. 6 GWB durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. Gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1 GWB ist ein Nachprüfungsantrag unzulässig, soweit der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrages erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat. Der Ablauf der Frist nach § 134 Abs. 2 GWB bleibt unberührt. Gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 2 GWB ist ein Nachprüfungsantrag unzulässig, soweit Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden. Gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 3 GWB ist ein Nachprüfungsantrag unzulässig, soweit Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden. Gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB ist ein Nachprüfungsantrag unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung

04/09/2023